

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht September 2014

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Konrad Püning

Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

Jugendarbeitslosigkeit im Kreis Coesfeld geht zurück

30.09.2014/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat September 2014 weist für den Kreis Coesfeld eine Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) von 3,3 Prozent aus, gegenüber 3,5 Prozent im Vormonat. Die Anzahl der vom Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten arbeitslosen SGB-II-Leistungsempfänger sank um 16 Personen auf nunmehr 1.958 Personen und liegt unverändert bei 1,7 Prozent. Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im September somit insgesamt 960 arbeitslose Frauen und 998 arbeitslose Männer aus dem Rechtskreis des SGB II.

Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass die stärkste Veränderung erwartungsgemäß im Bereich der Jugendlichen zu verzeichnen ist. So verringerte sich die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent auf nunmehr 220 Personen.

„Ich freue mich, dass es bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren nach dem Beginn des Ausbildungsjahres nun zur erwarteten Verbesserung gekommen ist“, begrüßt Landrat Konrad Püning dieses Ergebnis in seiner Stellungnahme. Er sei zuversichtlich, dass sich diese Zahl weiter verringern wird: So startet der Kreis Coesfeld im Oktober in Zusammenarbeit mit einem Bildungsträger eine zusätzliche Aktivierungs- und Vermittlungsmaßnahme für weitere 30 Jugendliche – mit dem Ziel, diese noch kurzfristig in Ausbildung oder Arbeit zu bringen, wie Püning erläutert.

Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Sep 14	Aug 14	Sep 13
3,3%	3,5%	3,4%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

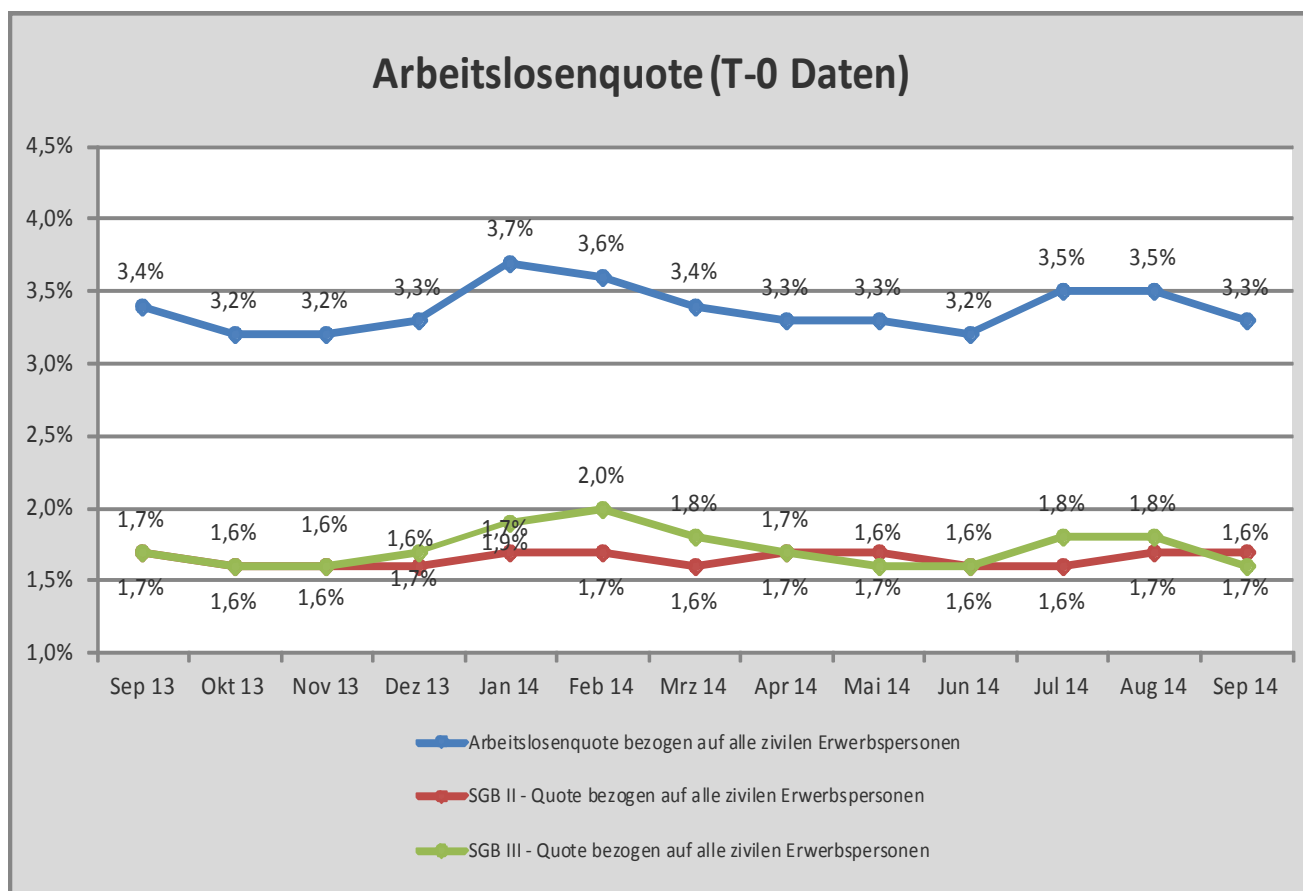
Sep 14	Aug 14	Sep 13
1,7%	1,7%	1,7%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Sep 14	Aug 14	Sep 13
1,6%	1,8%	1,7%

Eckdaten der Grundsicherung im September 2014 (T-0 Daten)

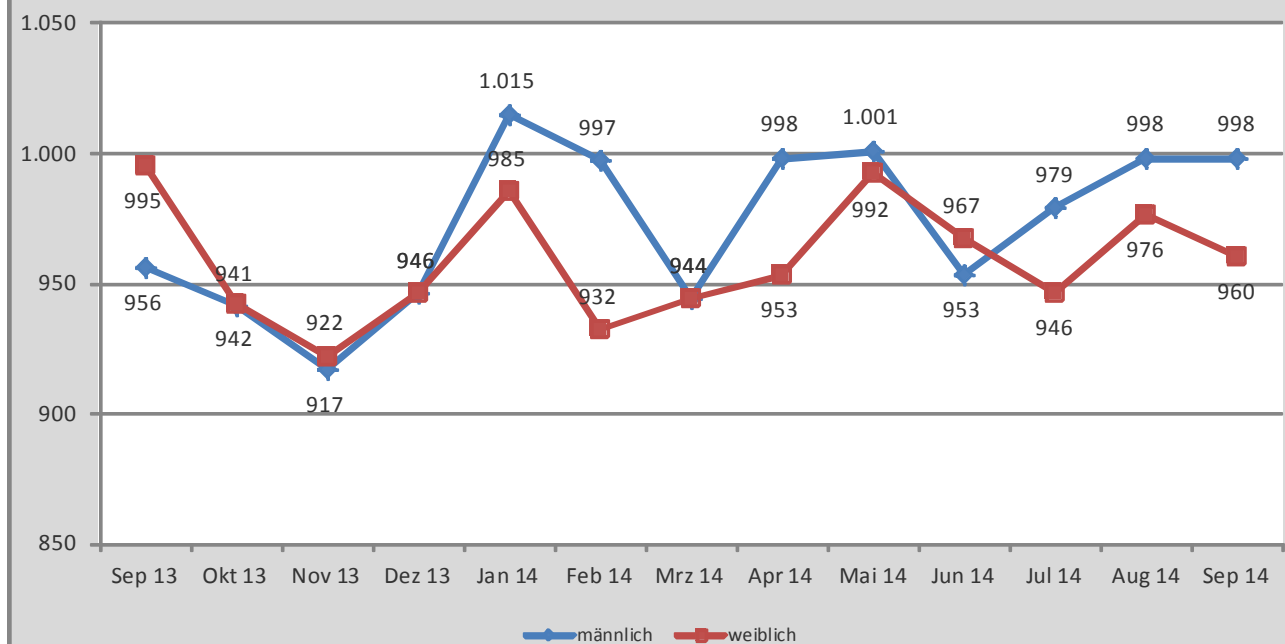
Bedarfsgemeinschaften	4.384
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.647
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.934
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.713



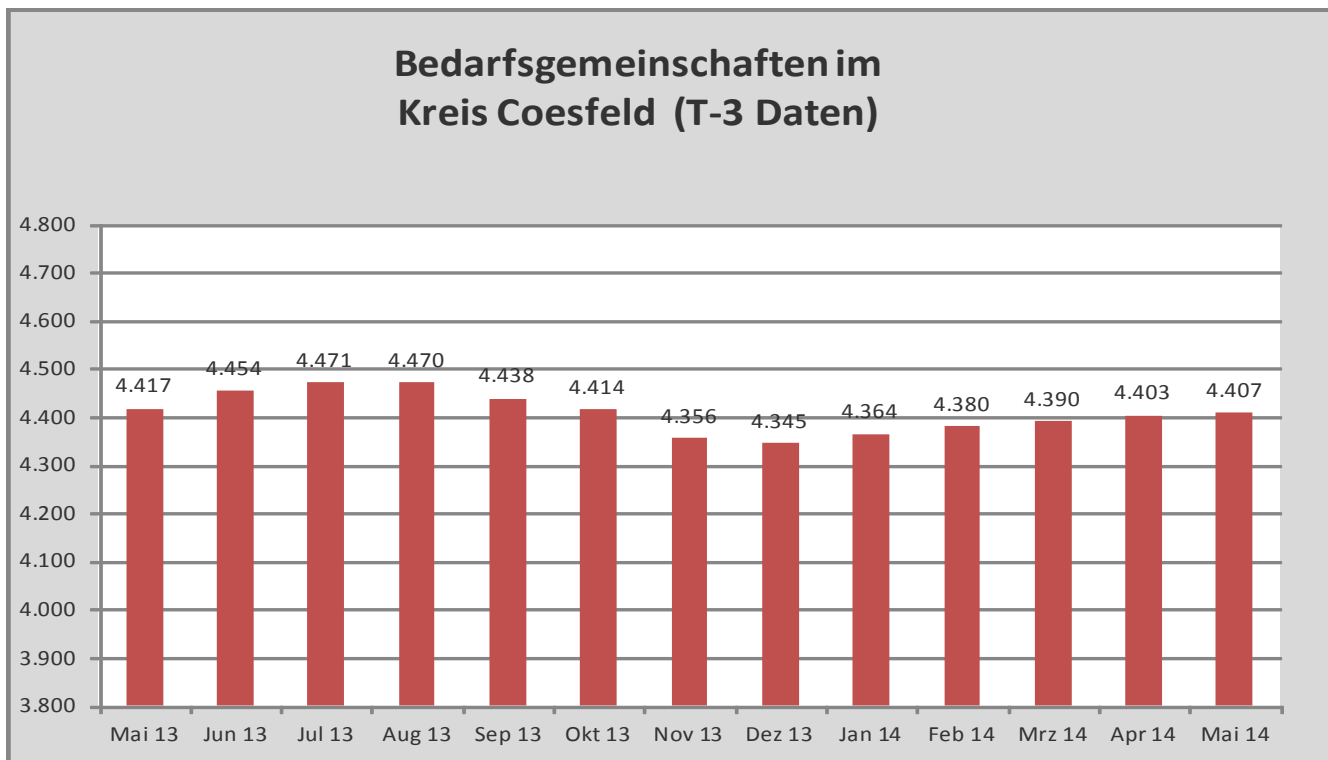
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Sep 14	Aug 14	Sep 13
Ascheberg	85	83	72
Billerbeck	68	65	65
Coesfeld	443	457	439
Dülmen	358	362	384
Havixbeck	70	69	78
Lüdinghausen	355	352	323
Nordkirchen	68	75	45
Nottuln	270	262	259
Olfen	54	57	81
Rosendahl	38	31	50
Senden	149	161	155
Gesamt	1.958	1.974	1.951
<i>davon weibl.</i>	<i>960</i>	<i>976</i>	<i>995</i>
<i>davon U25</i>	<i>220</i>	<i>244</i>	<i>195</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>108</i>	<i>115</i>	<i>95</i>

Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



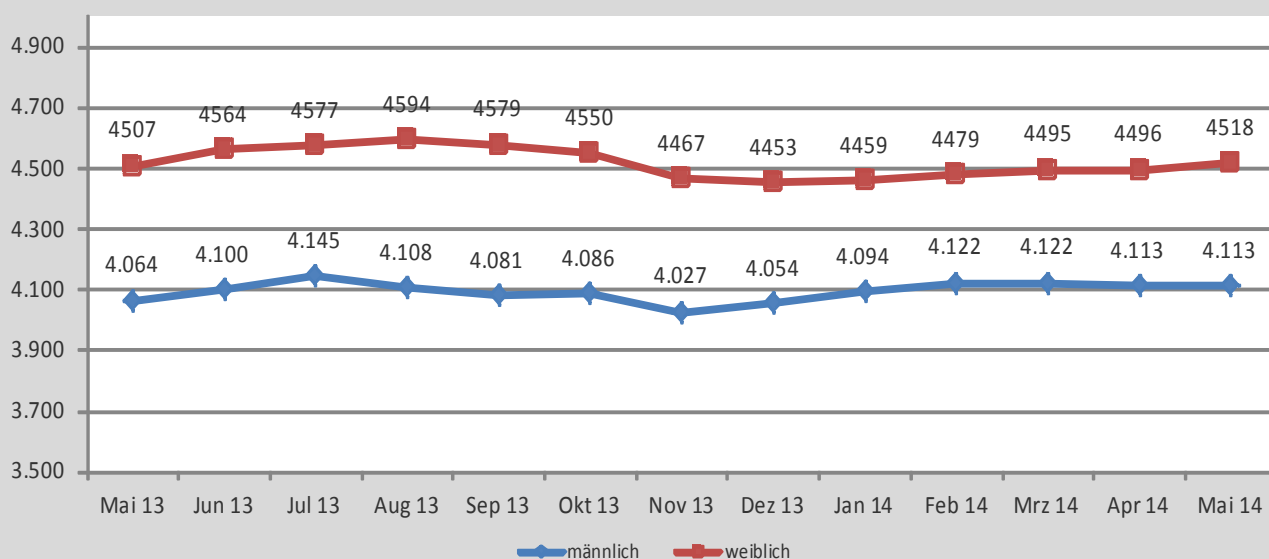
Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Mai 14	Apr 14	Mai 13
Ascheberg	283	277	302
Billerbeck	175	172	157
Coesfeld	927	931	918
Dülmen	953	963	965
Havixbeck	184	183	210
Lüdinghausen	679	668	638
Nordkirchen	126	124	120
Nottuln	381	379	385
Olfen	189	191	194
Rosendahl	119	121	122
Senden	391	394	406
Gesamt	4.407	4.403	4.417



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Mai 14	Apr 14	Mai 13
Ascheberg	614	606	622
Billerbeck	335	331	308
Coesfeld	1.745	1.749	1.614
Dülmen	1.811	1.830	1.735
Havixbeck	383	374	410
Lüdinghausen	1.265	1.252	1.189
Nordkirchen	256	245	256
Nottuln	824	824	795
Olfen	377	385	352
Rosendahl	226	224	230
Senden	795	789	745
Gesamt	8.631	8.609	8.256

Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

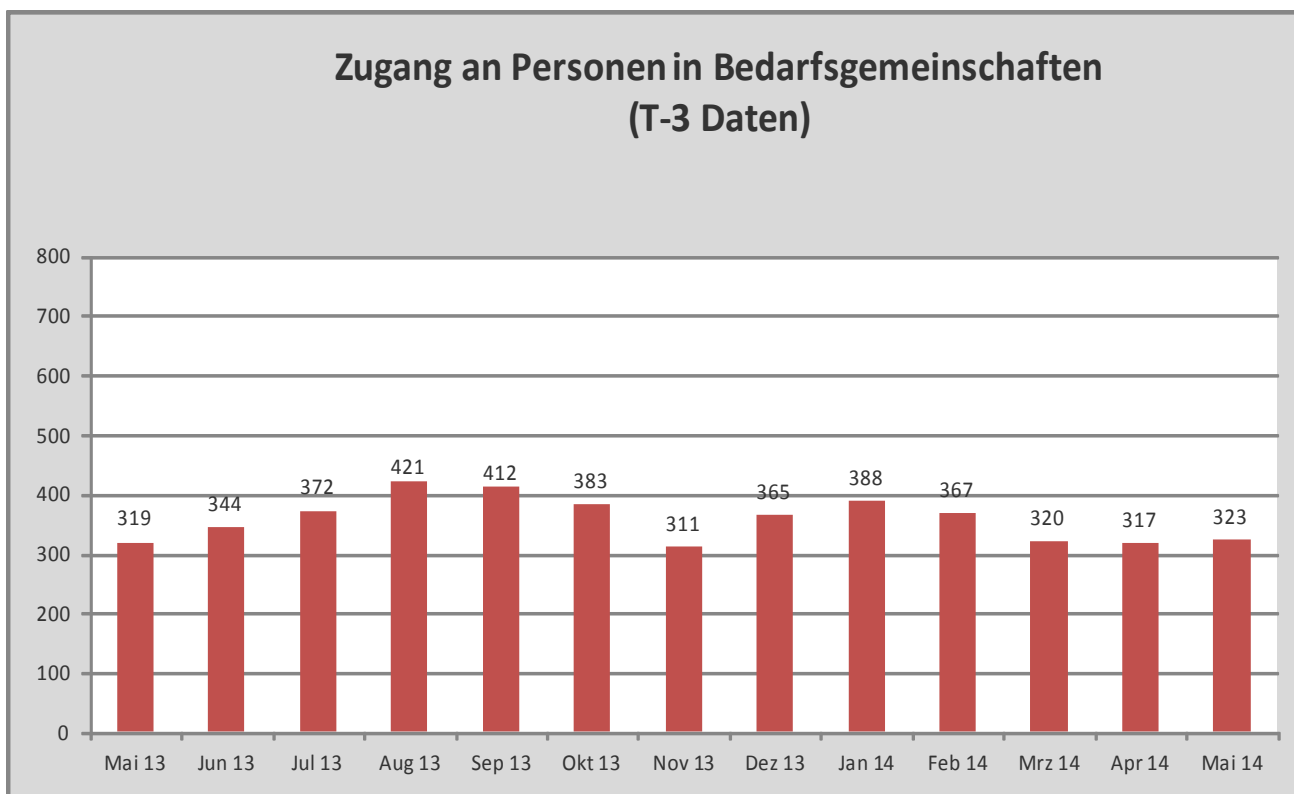


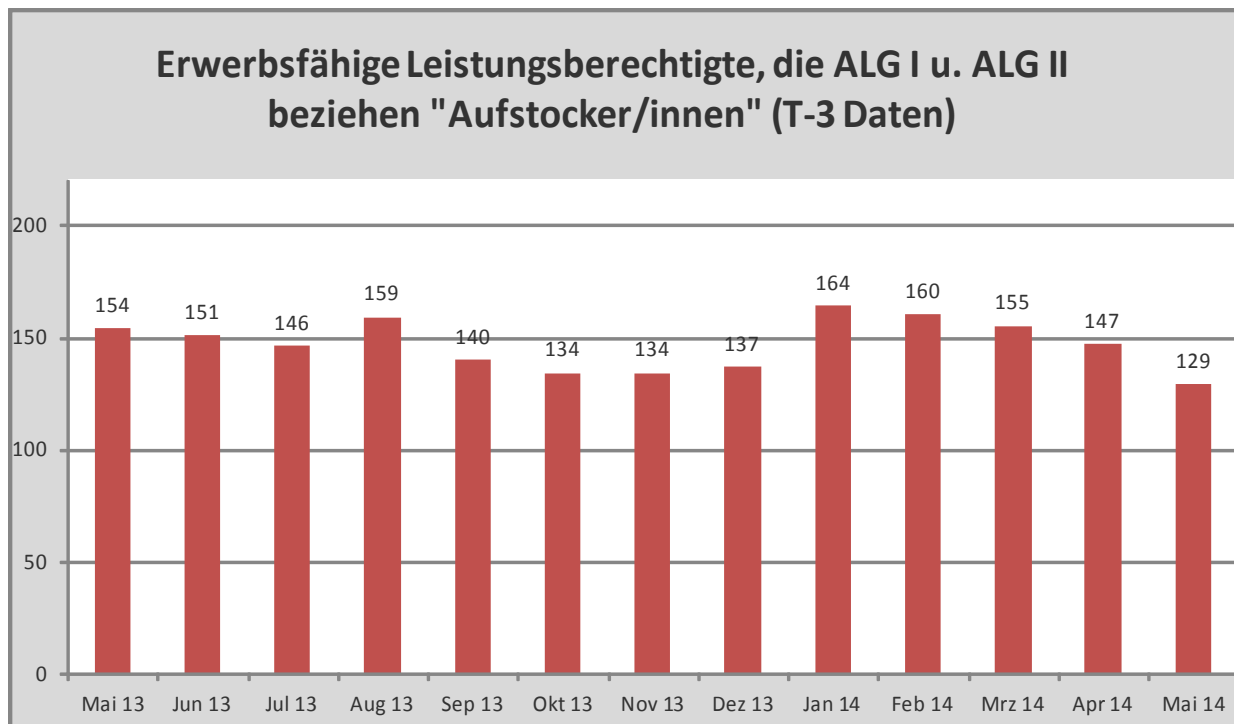
Beschäftigungsaufnahmen ¹⁾ (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Mai 14	Apr 14	Mai 13
Ascheberg	9	14	12
Billerbeck	8	6	3
Coesfeld	25	26	21
Dülmen	28	31	25
Havixbeck	5	10	5
Lüdinghausen	18	9	11
Nordkirchen	6	4	4
Nottuln	16	16	10
Olfen	12	6	8
Rosendahl	4	-	*)
Senden	16	10	6
Gesamt	147	132	107

¹⁾ = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

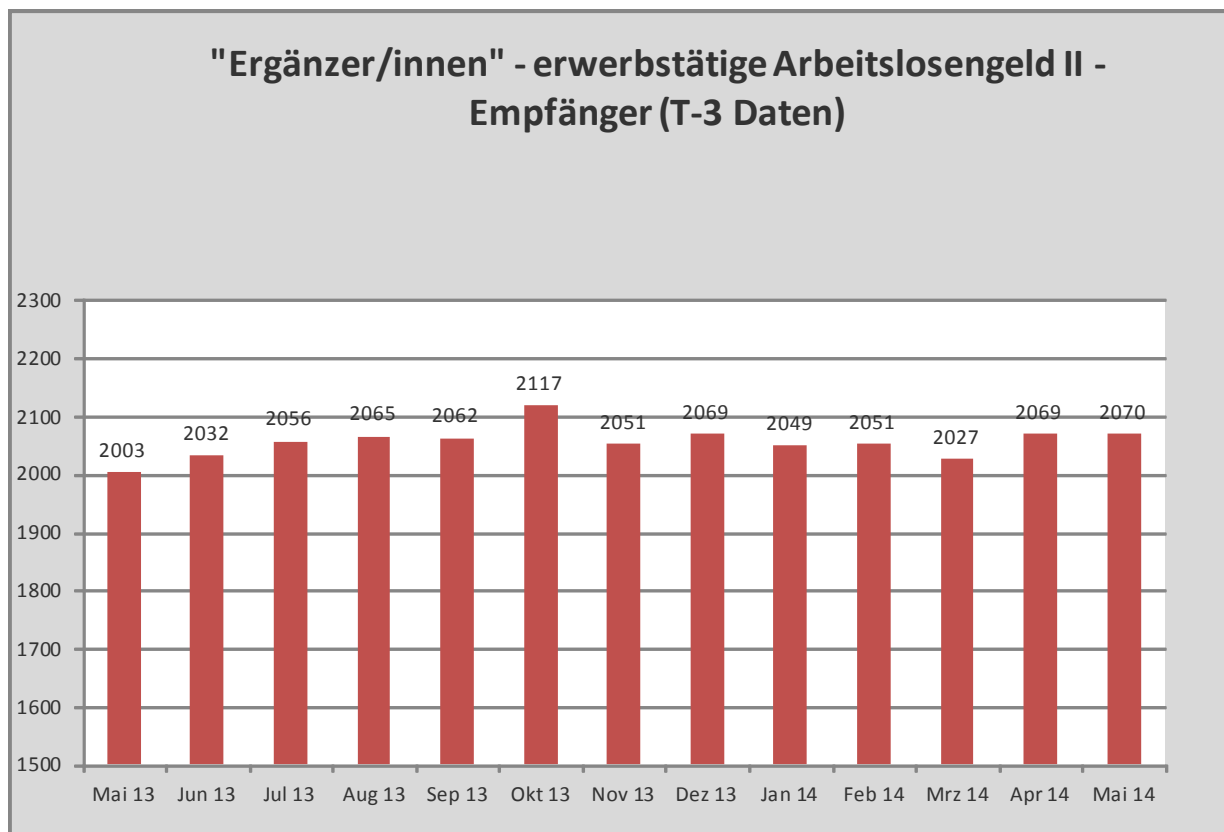
*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



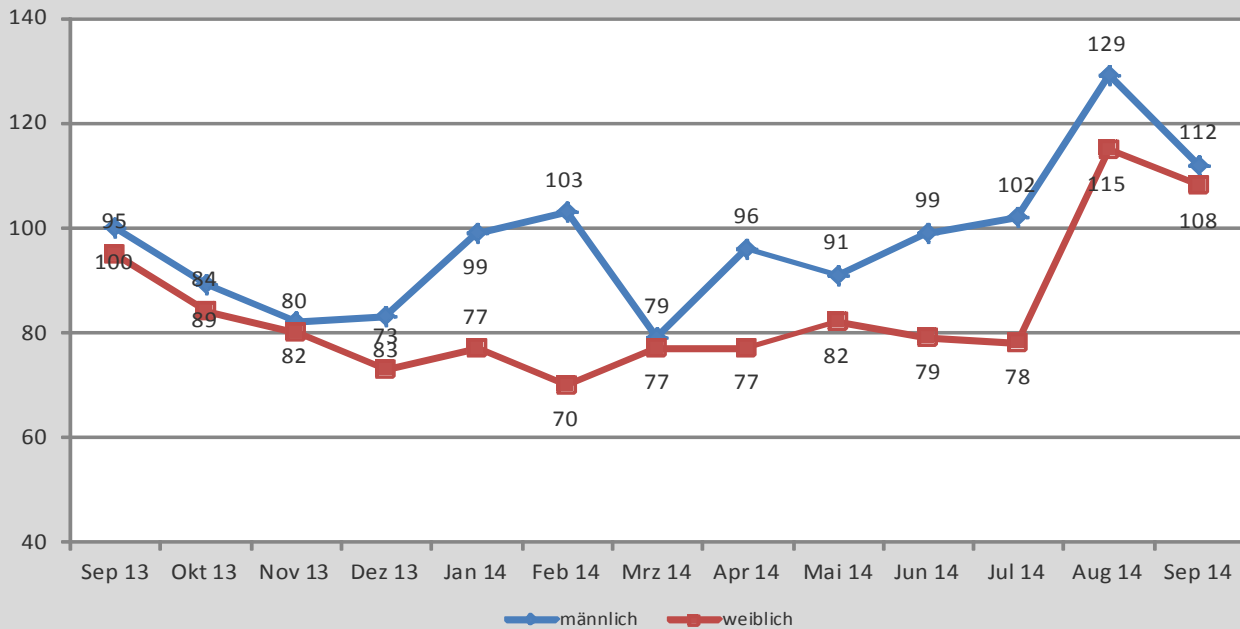


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

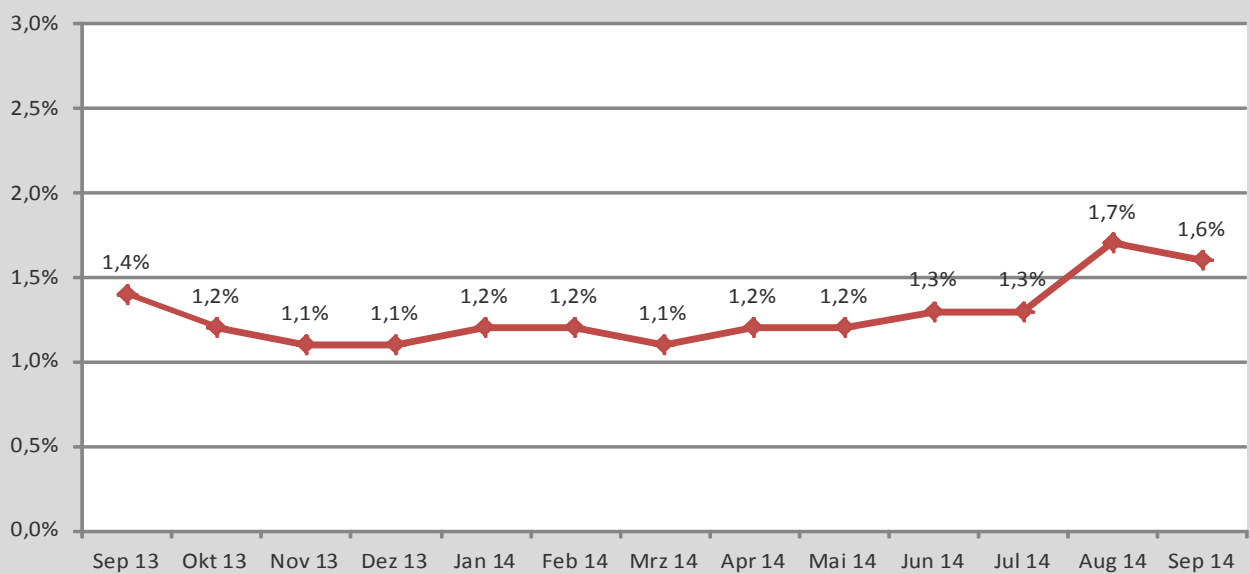


„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

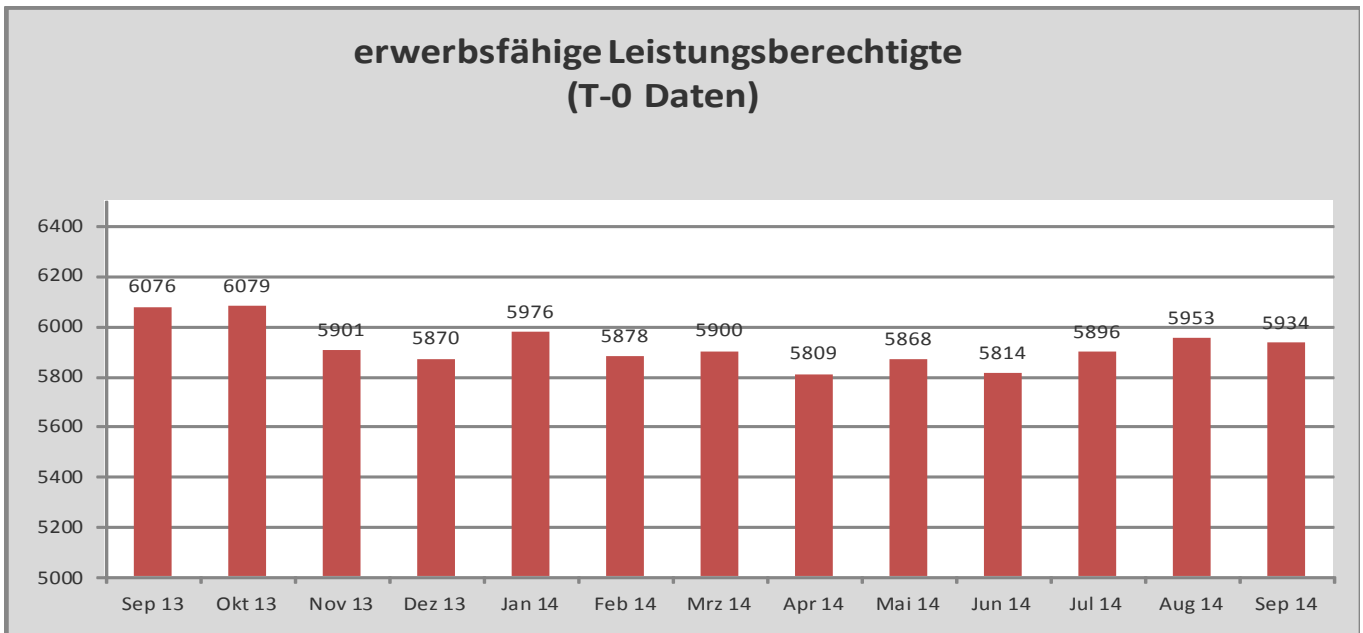
U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)



Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)

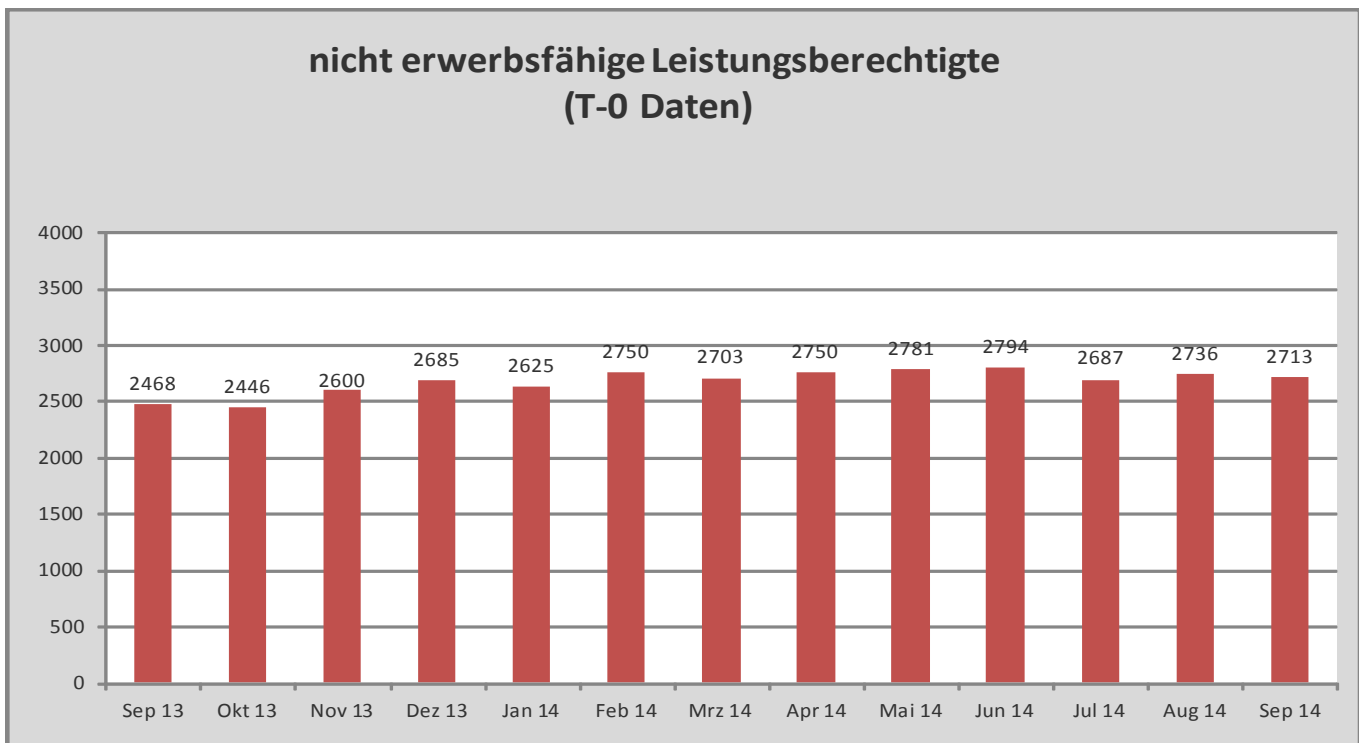


erwerbsfähige Leistungsberechtigte (T-0 Daten)



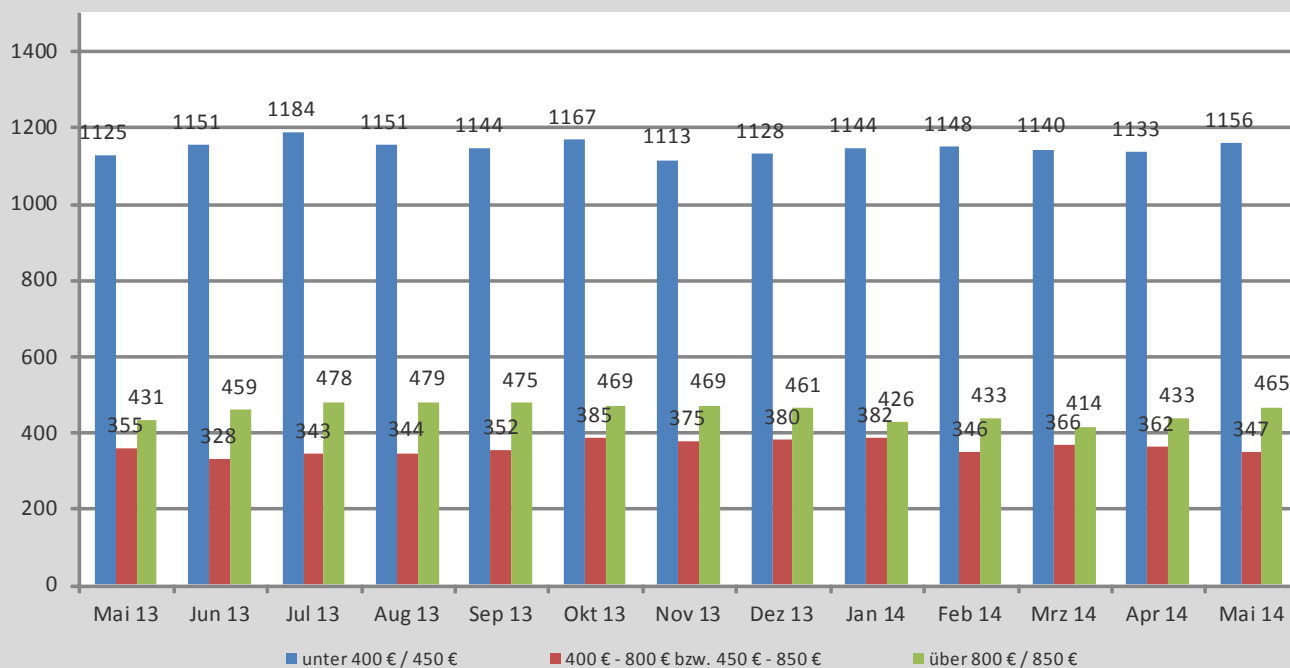
Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.

nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (T-0 Daten)

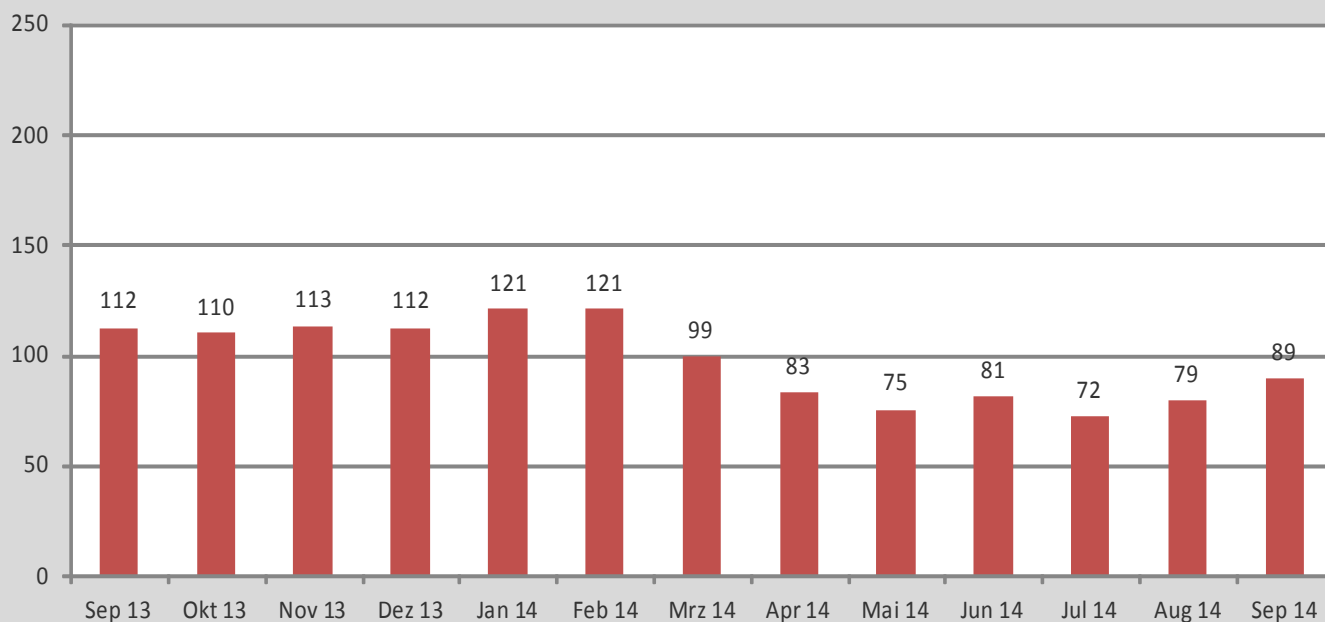


Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsbechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

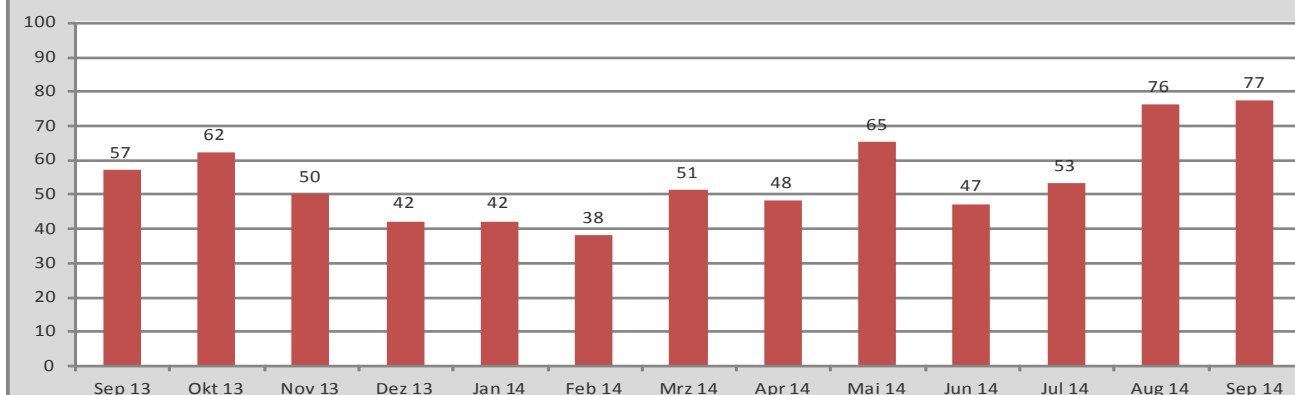
erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat September 2014	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Juni 2014
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	800	827
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	620	622
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63	74
Berufswahl und Berufsausbildung	8	27
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	89	81
Sonstige / Freie Förderung	3	7
Berufliche Weiterbildung	14	14
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	3	*)
Bestand drittfinanzierte Förderungen	111	126

*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2014	Jahr 2013
Januar	777	1.139
Februar	910	1.092
März	972	906
April	867	811
Mai	808	773
Juni	827	823
Juli	778*	877
August	775*	807
September	800*	842
Oktober		875
November		908
Dezember		888
Gesamt	7514*	10.741

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.